

Kosten und Wirtschaftlichkeit

Wie hoch sind die geschätzten Kosten mindestens?

Die Sanierung des bestehenden Pumpwerks wird auf 11 Mio. Euro geschätzt, der Neubau der Stadthalle auf 49 Mio. Euro. Der städtische Eigenanteil beträgt bei diesen Kosten 22 Mio. Euro. Die Erfahrung zeigt, dass die Baukosten am Ende wesentlich höher sind.

Warum sind die Kosten am Standort Pumpwerk so hoch?

Neben den Kosten des Neubaus verursacht der Bau am Pumpwerk zusätzliche Kosten, da die DLRG und andere Betriebe umgesiedelt werden müssen. Evtl. noch Parkplatzschaffung? Auch die Umbettung von über 5.300 Gräbern erhöht die bereits veranschlagten Gesamtkosten erheblich.

Sind die Betriebskosten gedeckt?

Nein, die Betriebskosten der neuen Stadthalle sind bislang nicht gedeckt, was langfristig eine zusätzliche Belastung für die Stadtfinanzen darstellt.

Eine neue Stadthalle gefährdet das Pumpwerk und das Umfeld, inkl. Atlantic Hotel.

Zwei Veranstaltungshallen an einem Standort führen dazu, dass sich beide Hallen gegenseitig „kannibalisieren“. Am Ende werden die Erträge in beiden Häusern niedriger ausfallen. Zudem wird der Standort des Atlantic Hotels mit seinen Veranstaltungsflächen für Tagungen und Kongresse eingeschränkt und somit das Hotel mit seinen Arbeitsplätzen gefährdet.

Finanzielle Belastung für Wilhelmshaven

Welche zusätzlichen finanziellen Belastungen erwarten die Stadt?

Die laufenden Kosten für die alte Stadthalle belaufen sich auf 600.000 Euro jährlich. Hinzu kommen jährliche Kreditkosten von ca. 450.000 Euro. Angesichts einer städtischen Gesamtverschuldung von rund 450 Millionen Euro (Stand: Februar 2024) ist eine weitere finanzielle Belastung durch die neue Stadthalle nicht tragbar.

Alternativen und bereits beschlossene Maßnahmen

Gibt es Alternativen zum Standort Pumpwerk?

Ja, es gibt Alternativen! Im Jahr 2020 favorisierten die Einwohnerinnen und Einwohner den bisherigen Standort Grenzstraße bzw. den Bereich „Friedenstraße“. Der Kohlestrukturfonds könnte viel besser genutzt werden, um das Pumpwerk zu sanieren und zu erweitern. Das wurde übrigens vom Rat 2022 bereits beschlossen.

Wo finde ich mehr Informationen?

Mehr Infos und aktuelle Entwicklungen finden Sie unter:

buergerbegehren-wilhelmshaven.de

Impressum

Bürgerinitiative „Keine Stadthalle am Pumpwerk“
Marcus Jurk
Papingastraße 36
26386 Wilhelmshaven
Telefon: +49 163 172 33 18
E-Mail: info@buergerbegehren-wilhelmshaven.de

KEINE STADTHALLE AM PUMPWERK

sag
JA
bei der Wahl

BÜRGERENTSCHEID

STIMMEN SIE MIT
„JA“
WENN SIE GEGEN EINE STADTHALLE
IM PUMPWERKPARC SIND

JA oder NEIN ankreuzen!

Sind Sie gegen den Bau einer Stadthalle im Areal vom Pumpwerkpark?	JA <input checked="" type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
--------------------------------------------------------------------	----------------------------------------	-------------------------------

DAS PUMPWERK SOLLTE UMGEHEND SANIERT WERDEN, ABER OHNE DEN PUMPWERKPARC FÜR EINE STADTHALLE ZU ZERSTÖREN.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielen Dank an alle, die mit ihrer Unterschrift den Bürgerentscheid gegen die Stadthalle am Pumpwerk möglich gemacht haben.

Dank Ihrer Unterstützung (über 8000 Unterschriften) wurden die notwendigen Stimmen erreicht, damit die Bürger und Bürgerinnen von Wilhelmshaven am 1. Dezember selbst über den geplanten Bau der Stadthalle am Pumpwerk abstimmen dürfen.

Warum wird über den Pumpwerkpark als Standort diskutiert?

Obwohl es eine **Einwohnerbefragung** gab, bei der sich von 28.315 Personen **nur 8 Personen für den Pumpwerkpark ausgesprochen** hatten, wurde dieser Standort von der Verwaltung weiter verfolgt. **49% der Befragten hatten sich für die Grenzstraße und fast 40% für die Friedenstraße ausgesprochen. Hier wurde eindeutig gegen den Willen der Einwohner gehandelt.**

Ohne Ihre Stimme passiert nichts!

Nur wenn genügend Menschen am Bürgerentscheid teilnehmen und mit „**Ja**“ stimmen, kann der Bau der Stadthalle am Pumpwerk verhindert werden. *Jede Stimme zählt – Ihre Stimme zählt!*

**STIMMEN SIE MIT
„JA“
WENN SIE GEGEN EINE STADTHALLE
IM PUMPWERKPARK SIND**

Was sind die Ziele der Bürgerinitiative „Keine Stadthalle am Pumpwerk“ für den Bürgerentscheid?

- Der Bau der neuen Stadthalle am Standort Pumpwerk soll verhindert werden
- Die bestehenden Alternativen sollen ernsthaft in Betracht gezogen werden.

Warum ist eine Abstimmung nötig?

Die Unterschriftensammlung hat die Stadt verpflichtet, das Thema zur Abstimmung zu bringen – das war der erste Schritt. Doch um den Standort Pumpwerk tatsächlich zu verhindern, braucht es jetzt die Zustimmung aller wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger Wilhelmshavens.

Eine Stadthalle schafft selbst wenig Vollzeitarbeitsplätze

Arbeitsplätze entstehen nur wenige, im Gegenteil, vorhandene Arbeitsplätze in Hotels und Restaurants können schon heute nicht mit Fachkräften besetzt werden. Durch die Umsiedlung bestehender Betriebe für neue Parkplätze werden möglicherweise sogar vorhandene Arbeitsplätze vernichtet und Steuereinnahmen verhindert.

Warum sollten Sie am 1. Dezember „Ja“ sagen?

Mit Ihrer „Ja“-Stimme zeigen Sie klar, dass Sie gegen den Standort Pumpwerk für eine neue Stadthalle sind. Dieses „Ja“ ist u.a. deshalb wichtig für Wilhelmshaven, um wertvolle Grünflächen zu schützen und Geld für wichtige Themen einsetzen zu können.

Darum ist das Pumpwerk ein schlechter Standort für eine neue Stadthalle:

Umwelt- und Naturschutz

Warum ist der Standort Pumpwerk aus Umweltsicht problematisch?

Der Bau führt zu einer umfangreichen Versiegelung von Flächen. Dadurch werden wichtige Grünflächen und Lebensräume für Pflanzen und Tiere zerstört. Beim Pumpwerk würde alter Baumbestand gerodet und weitere Grünflächen versiegelt werden, die u.a. als Überschwemmungs- und Überhitzungsschutz dienen.

Was geht konkret verloren?

Es werden alte Bäume gefällt, die Streuobstwiese wird geopfert, und auch die beiden beliebte sozialen Treffpunkte – der Bolzplatz sowie der Bouleplatz – würden verschwinden.

Verkehr, Parkplätze und Rettungswege

Gibt es ein Verkehrskonzept für die neue Stadthalle?

Bisher fehlt ein tragfähiges Verkehrskonzept für den Standort Pumpwerk. Der Verkehr wird stark zunehmen, was zu Problemen für Anwohner und Besucher führen würde.

Gibt es ausreichend Parkflächen?

Es gibt am Pumpwerkpark schon heute zu wenig Parkplätze. Anwohner und Geschäfte beklagen schon jetzt Parkplatzmangel bei Veranstaltungen.

Wie sieht es mit Rettungswegen aus?

Schon heute kann man bei größeren Veranstaltungen erkennen, dass die Feuerwehr nur schwer ihr Ziel erreichen kann. Die Emsstraße stellt ein gefährliches Nadelöhr dar.